


ZertifikateReport

23/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Inhalt



Henkel Vzg.-Discounter mit 6%-Chance und 15% Rabatt

S.2

Die zinslose Zeit wird zum Leidwesen der Anleger wohl noch weiter anhalten. Deshalb wird für Investoren auf der Suche nach wahrnehmbaren Renditen auch in den nächsten Jahren kein direkter oder indirekter Weg am Aktienmarkt vorbeiführen.



HeidelbergCement – Zeit für die Nachzügler?

S.3

Zertifikate sprechen Investoren an, die von auf Sicht von drei bis sechs Monaten von einer Seitwärtsbewegung der HeidelbergCement ausgehen, sich aber auch gegen moderate Kursrückgänge versichern wollen.



Auf die Seitwärtsrendite! Chancen mit Top-Brauereien

S.5

Mit Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen auf die Heineken- und die Anheuser-Busch InBev-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten zu hohen Seitwärtsrenditen gelangen.



Amazon, Netflix und Spotify mit 11%-Chance und 40% Schutz

S.6

Mit der neuen Protect Streaming II-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten eine Jahresbruttorendite von elf Prozent erwirtschaften.



EuroStoxx50 mit 80% Schutz und 0,75% Zinsen

S.7

Die neue Indexanleihe Protect auf den EuroStoxx50-Index eignet sich vor allem für risikoaverse Anleger.

Henkel Vzg.-Discounter mit 6%-Chance und 15% Rabatt

Höchstwahrscheinlich müssen wir auch in den nächsten Jahren auf risikolose Zinseinkünfte, wie sie Sparbücher oder Geldmarktveranlagungen in lang vergangenen Zeiten ermöglicht hatten, verzichten. Für Anleger, die dem Kaufkraftverlust ihres Kapitals entgegenwirken wollen, führt daher kein Weg am Aktienmarkt vorbei. Das Investment in eine einzelne Aktie oder einen Aktienindex ist naturgemäß mit dem Risiko von Kursverlusten verbunden. Auch das indirekte Investment in eine Aktie über den Weg eines Discount- oder Bonus-Zertifikates ist mit Risiken verbunden. Allerdings reduziert der verbilligte Einstieg in eine Aktie via Discount-Zertifikat das prozentuelle Verlustrisiko des direkten Aktienkaufs.

In Kombination mit einem soliden Basiswert bieten Discount-Zertifikate realistische Chancen auf Renditen weit oberhalb der Inflationsrate. In Kombination mit einem möglichst stabilen Basiswert, wie es derzeit nichtzyklische Konsumgüteraktien sind, zu denen auch die Henkel Vzg.-Aktie (ISIN: DE0006048432) zählt, können Anleger in den nächsten Monaten hohe Rendite erwirtschaften.

Die Anlage-Idee: Anleger, die der Henkel Vzg.-Aktie auch nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Wochen in den nächsten 12 Monaten zumindest eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, könnten einen Blick auf das nachfolgend präsentierte Zertifikat werfen. Discount-Zertifikate ermöglichen den verbilligten Einstieg in die Aktie. Andererseits ist das Renditepotenzial dieser Produkte limitiert.

Die Funktionsweise: Wenn die Henkel Vzg.-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 76 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Société Générale-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000SR9BD06](#)) auf die Henkel Vzg.-Aktie liegt der Cap bei 76 Euro. Bewertungstag ist der 18. Juni 2021, am 25. Juni 2021 wird die Tilgung des Zertifikates erfolgen. Beim Henkel Vzg.-Aktienkurs von 84,29 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 71,52 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 15,15 Prozent billiger als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 71,52 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten 12 Monaten einen Bruttoertrag von 6,26 Prozent (=5,90 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 76 Euro notiert. Somit darf sich der Aktienkurs sogar noch einen Kursrückgang von 9,84 Prozent erlauben, bevor die Maximalrendite dieses Zertifikates in Gefahr gerät.

Die Risiken: Notiert die Henkel Vzg.-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 76 Euro, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Henkel Vzg.-Aktie ins Depot geliefert. Werden die zugewiesenen Aktien unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 71,52 Euro verkauft, dann werden Anleger – vor Spesen – einen Verlust erleiden.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

HeidelbergCement – Zeit für die Nachzügler?

Autor: Thorsten Welgen

Während der DAX aktuell weniger als 5 Prozent unter seinem Stand vom Jahresanfang notiert, hinkt die Aktie von HeidelbergCement (DE0006047004) dem Gesamtmarkt noch deutlich hinterher: Gegenüber dem Schlusskurs vom 2.1.20 fehlen immer noch mehr 20 Prozent. Wer davon ausgeht, dass der Nachzügler im Rahmen der Rotationsbewegung an der Börse noch Boden gut machen kann oder in schwachen Phasen zumindest relative Stärke zeigen wird, könnte sich mit Zertifikaten positionieren und attraktive Renditechancen mit Puffern für Rücksetzer sichern.

HeidelbergCement im September über 48 Euro

Das Discount-Zertifikat von J.P. Morgan mit der ISIN [DE000JC1P822](#) bietet bei einem Preis von 44,90 Euro einen Puffer von knapp 10 Prozent auf den aktuellen Aktienkurs von 50 Euro und zugleich eine Rendite von 3,10 Euro oder 23,3 Prozent p.a. falls der Aktienkurs am Bewertungstag, dem 18.9.20, auf oder über dem Cap vom 48 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger einen Barausgleich.

HeidelbergCement im September über 42 Euro

Für Anleger, die sich gegen eine Schwächephase wappnen möchten: Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PX9TKV9](#) hat ein Cap von 42 Euro. Schließt die Aktie am Bewertungstag (18.9.20) darauf oder darüber, erhalten Anleger diesen Maximalbetrag. Der Break/Even-Kurs liegt auf Höhe des Kaufpreises von 40,50 Euro – damit bietet das Zertifikat einen Sicherheitspuffer von 18 Prozent und eine Maximalrendite von 1,50 Euro oder 12,6 Prozent p.a.

HeidelbergCement im Dezember über 47 Euro

Die Aktienanleihe der SG mit der ISIN [DE000CL3SHX5](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (28.12.20) den festen Kupon von 6,25 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari (95,33 Prozent) steigt die effektive Rendite auf 15,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 zumindest auf dem Basispreis von 46,90 Euro (Puffer: 8 Prozent), dann gibt es den vollständigen Nominalbetrag zurück, bei Kursen darunter erhalten Anleger 21 Aktien (Rest im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate sprechen Investoren an, die von auf Sicht von drei bis sechs Monaten von einer Seitwärtsbewegung der HeidelbergCement ausgehen, sich aber auch gegen moderate Kursrückgänge versichern wollen. Ihre individuelle Risikobereitschaft können sie über die Wahl des Caps bzw. Basispreises umsetzen.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Morgan Stanley

Smarter Broker, smarte Trades: Alle Produkte 0,00 €.



Mit Morgan Stanley handeln Sie die breiteste Auswahl an Basiswerten und Hebelprodukten. Traden Sie alle unsere Produkte bei Smartbroker für 0,00 €. Dauerhaft. Denn auch hier sind wir jetzt Premium-Partner und Sie sind wieder einmal einen Trade voraus.

www.zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden.
© Copyright 2020 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Auf die Seitwärtsrendite! Chancen mit Top-Brauereien

Autor: Thorsten Welgen

Der Branchenprimus Anheuser-Busch InBev (BE0974293251) und die Nummer Zwei, Heineken (NL0000009165), sind nur noch 5 bzw. 7 Prozent von ihren Kursen Anfang März entfernt – ob der Nachholbedarf der Kunden so ausfällt, wie es die Investoren prognostizieren, muss sich erst noch zeigen. Grundsätzlich aber können Getränkeaktien auch in schwachen Marktphasen für Stabilität im Portfolio sorgen. Wer sich über Discount-Zertifikate engagiert, macht das weniger zyklische Investment noch etwas defensiver.

AB InBev mit 15 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000CL8EAN0](#) der SG bietet bei einem Preis von 41,86 Euro einen Sicherheitspuffer von 15 Prozent gegenüber dem aktuellen Aktienkurs. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 44 Euro ergibt sich eine Renditechance von 2,14 Euro oder 17,2 Prozent p.a. – sollten die Aktie am Bewertungstag 18.9.20 unter dem Cap schließen, erhalten Anleger anstelle des Höchstbetrags die Lieferung einer Aktie.

AB InBev mit 5 Prozent Puffer – für Zinssammler (Dezember)

Die Aktienanleihe der SG mit der ISIN [DE000CL3RN90](#) hat mit einem Basispreis von 46,65 Euro einen Sicherheitspuffer von 5 Prozent. Anleger erhalten unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zinskupon von 9 Prozent p.a. Durch den Kaufkurs unter pari steigt die Rendite auf 17,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 18.12.20 mindestens auf Höhe des Basispreises schließt.

Heineken mit 6 Prozent Puffer – für Zinssammler (Dezember)

Bei der deutlich weniger volatilen Heineken-Aktie fällt die Renditechance etwas geringer aus: Daher kommt die Aktienanleihe der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HX6SMZ4](#) und einem Zinskupon von 7,4 Prozent p.a. bei einem Einstandskurs knapp unter pari bei gleicher Laufzeit auf eine Maximalrendite von 7,7 Prozent. Dafür muss die Aktie am 18.12.20 oberhalb des Basispreises von 80 Euro schließen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Discount-Zertifikat und vor allem die Aktienanleihen sprechen einkommenorientierte Anleger an, die mit einer relativ defensiven Strategie auf die Marktführer der Brauereibranche setzen möchten und zumindest von einer Seitwärtsbewegung ausgehen.

Werbung

Handeln Sie J.P. Morgan Produkte jetzt zum
Festpreis von 4,95 EUR bei der Consorsbank*.

J.P.Morgan

* Bitte beachten Sie, dass die Aktion jederzeit vorzeitig beendet werden kann.

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P. Morgan AG ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Juni 2020

Consors
bank!

by BNP PARIBAS

www.jpmorgan-zertifikate.de

Amazon, Netflix und Spotify mit 11%-Chance und 40% Schutz

Die Aktien der Anbieter von Online-Services, wie Streaming, zählten in den vergangenen Monaten eindeutig zu den Profiteuren der Corona-Krise. Sowohl die Spotify-Aktie (ISIN: LU1778762911), als auch die Netflix-Aktie (ISIN: US64110L1061) und auch der nunmehr verstärkt im zukunftssträchtigen Streaming-Bereich tätige Amazon-Konzern (ISIN:US0231351067) notieren derzeit bereits wieder deutlich oberhalb ihrer Kursniveaus, auf dem sie sich vor dem März-Crash befunden hatten.

Die Erste Group bietet nun bereits die zweite Ausgabe der Protect Streaming-Anleihe zur Zeichnung an. Die Spotify-Aktie ersetzt in der zweiten Ausgabe die Walt Disney-Aktie, die noch in der ersten Ausgabe ein Bestandteil dieser „Worst-of-Struktur“ gewesen ist.

11% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Am 29.6.20 werden die Schlusskurse der Spotify-, der Amazon- und der Netflix-Aktie als Ausübungspreise für die Protect Streaming II-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (29.6.20 bis 23.6.21) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 30.6.21 einen Zinskupon in Höhe von 11 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 30.6.21 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am Bewertungstag, dem 23.6.21, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe gemäß der negativen prozentuellen Wertentwicklung der Aktie mit der schlechtesten Performance erfolgen.

Die Erste-11% Protect Streaming II 20-21, fällig am 30.6.21, ISIN: **AT0000A2GLN3**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Streaming II-Anleihe wird innerhalb des nächsten Jahres bereits dann für eine Jahresbruttorendite von elf Prozent sorgen, wenn weder die Netflix-, die Amazon-, oder die Spotify-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes mindestens 40 Prozent ihres am 29.6.20 festgestellten Wertes verliert.

Werbung



FREE-TRADE-AKTION AM FEIERTAG

Wir übernehmen am 11. Juni 2020
Ihre Transaktionskosten

Mehr Details unter:
www.sg-zertifikate.de/feiertag



EuroStoxx50 mit 80% Schutz und 0,75% Zinsen

Da die Zinsen auch in den nächsten Jahren höchstwahrscheinlich nur über geringfügiges Steigerungspotenzial verfügen werden, müssen sich Anleger wohl oder übel nach Alternativen zu den derzeit renditelosen Sparbüchern, Geldmarktveranlagungen oder auch Staatsanleihen umsehen. Zur Renditeaufbesserung wird oftmals eine direkte oder indirekte Investition in den Aktienmarkt empfohlen. Allerdings scheuen zahlreiche Anleger vor den zweifellos vorhandenen Risiken einer Aktienveranlagung zurück.

Die aktuell zur Zeichnung angebotene Indexanleihe Protect auf den EuroStoxx50-Index der BNP könnte wegen ihres sehr hohen Sicherheitspuffers auch sehr risikoscheue Anleger ansprechen. Der EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) beinhaltet die 50 bedeutendsten Aktien der Eurozone und ist einer der beliebtesten Basiswerte für Anleihen und Zertifikate.

0,75% Zinsen pro Jahr, 80% Puffer

Der Schlussstand des EuroStoxx50-Index vom 26.6.20 wird als Startwert für die BNP-Indexanleihe Protect fixiert. Bei 20 Prozent dieses Startwertes wird sich die Barriere befinden, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes, der sich vom 26.6.20 bis zum 26.6.26 erstreckt, aktiviert sein wird.

Unabhängig vom Kursverlauf des EuroStoxx50-Index erhalten Anleger im Jahresabstand, erstmals am 5.7.21 eine Zinskupon in Höhe von 0,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Verbleibt der Index während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der Barriere von 20 Prozent des Startkurses, dann wird die Anleihe am 3.7.26 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Damit die Jahresrendite von 0,75 Prozent in Gefahr gerät müsste der EuroStoxx50-Index, der sich derzeit bei 3.370 Punkten befindet, innerhalb der nächsten sechs Jahre auf 674 Punkte zurückfallen. Hätte der Index bereits im Jahr 1987 existiert, dann wäre diese Barriere letztmalig in diesem Jahr unterschritten worden.

Berührt oder unterschreitet der EuroStoxx50-Index hingegen während des Beobachtungszeitraumes die in weiter Entfernung liegende Barriere, dann wird die Rückzahlung der Anleihe mit der prozentuellen Indexentwicklung zwischen dem Startkurs und dem finalen Bewertungstag (26.6.26) zurückbezahlt.

Die BNP-Indexanleihe Protect auf den EuroStoxx50-Index, ISIN: DE000PZ9RH37, fällig am 3.7.26, kann noch bis 26.6.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,50 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Indexanleihe Protect auf den EuroStoxx50-Index spricht wegen ihres hohen-80-prozentigen Sicherheitspuffer vor allem risikoaverse Anleger an, die in den nächsten Jahren nicht von steigenden Zinsen ausgehen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!